

Risikoprofil:

Betrachtung des Patienten von der allgemeingesundheitlichen Seite. Enthalten sind drei Risikofaktoren: systemische Erkrankungen, Medikation, Lebensgewohnheiten. Beurteilung erfolgt nach Komplikations- und Erkrankungsrisiko.

Risikofaktoren:

Systemische Erkrankung bzw. der allgemeingesundheitliche Zustand (z.B. Diabetes, Herzschrittmacher), Medikation (z.B. Dauermedikation, Wechselwirkungen, Nebenwirkungen), Lebensgewohnheiten (z.B. Rauchen, Ernährung).

Komplikationsrisiko:

Potenzial in Folge der Intervention einen Schaden zu erleiden.

Erkrankungsrisiko:

Potenzial, dass eine orale Erkrankung entstehen oder fortschreiten kann.

Bedarfsprofil:

Betrachtung der Patienten anhand der Mundgesundheit. Enthalten sind drei Bedarfsfaktoren: Versorgung, orale Erkrankungen, aktuelle Befunde. Beurteilung erfolgt nach Entstehungs- und Progressionsrisiko.

Bedarfsfaktoren:

Vorhandensein und Zustand von Versorgung (z.B. Implantate, Zahnsperre, natürliche Dentition), vorhandene orale Erkrankungen im Sinne einer oralen Krankengeschichte (z.B. Karies, Parodontitis), aktuelle Befunde (z.B. PBI – Papillen-Blutungs-Index)

Entstehungsrisiko:

Potenzial zum Auftreten einer oralen Erkrankung.

Progressionsrisiko:

Potenzial zum Fortschreiten einer oralen Erkrankung.

Fallorientiertes Patientenprofil:

Ergibt sich aus dem ermittelten Risiko- und Bedarfsprofil, basierend auf rekurrerender Anamnese und Diagnostik.